

**AEE Ahaus-Enscheder Aktiengesellschaft, Ahaus**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2019**

AKTIVA	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR	PASSIVA	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
<b>A. UMLAUFVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. Vorräte</b>			<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	670.239,00	670.239,00
fertige Erzeugnisse und Waren	1,00	1,00	<b>II. Kapitalrücklage</b>	156.776,86	156.776,86
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			<b>III. Gewinnrücklagen</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38.250,00	38.250,00	Gesetzliche Rücklage	91.911,36	91.911,36
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	46.117,50	<b>IV. Bilanzverlust</b>	-215.677,80	-436.467,05
3. sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 83,30 (EUR 83,30)	15.263,10	23.054,79	davon Verlustvortrag EUR -436.467,05 (EUR -295.122,14)	<u>703.249,42</u>	<u>482.460,17</u>
	<u>53.513,10</u>	<u>107.422,29</u>	<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
<b>III. Wertpapiere</b>			sonstige Rückstellungen	<u>17.915,25</u>	<u>22.181,90</u>
sonstige Wertpapiere	509.661,91	485.122,02	<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
<b>IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	158.896,58	1.182,00	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (EUR 85.016,19)	0,00	85.016,19
	<u>722.072,59</u>	<u>593.727,31</u>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (EUR 3.345,90)	0,00	3.345,90
	<u>722.072,59</u>	<u>593.727,31</u>	3. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern EUR 907,92 (EUR 723,15) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 907,92 (EUR 723,15)	907,92	723,15
	<u>722.072,59</u>	<u>593.727,31</u>		<u>907,92</u>	<u>89.085,24</u>
	<u>722.072,59</u>	<u>593.727,31</u>		<u>722.072,59</u>	<u>593.727,31</u>

**AEE Ahaus-Enscheder Aktiengesellschaft, Ahaus**  
**Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2019 - 31. Dezember 2019**

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	317.035,28	126.386,96
2. sonstige betriebliche Erträge	77.707,04	65.513,31
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	24.000,00	24.000,00
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	67.400,43	56.693,15
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.415,00	13.893,43
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	85.227,68	252.977,69
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	552,96	13.469,20
-davon an verbundene Unternehmen EUR 0,00 (EUR 13.200,00)		
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	187,00	-1,43
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>220.789,25</b>	<b>-141.344,91</b>
11. sonstige Steuern	0,00	0,00
<b>12. Jahresüberschuss</b>	<b>220.789,25</b>	<b>141.344,91</b>
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	436.467,05	295.122,14
<b>14. Bilanzverlust</b>	<b>215.677,80</b>	<b>436.467,05</b>

## Anhang für das Geschäftsjahr 2019

### Allgemeine Angaben

Die AEE Ahaus-Enscheder AG hat ihren Sitz in Ahaus/Deutschland und wird zum Bilanzstichtag im Handelsregister beim Amtsgericht Coesfeld unter HRB 14767 geführt.

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 der AEE Ahaus-Enscheder Aktiengesellschaft wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) und des Aktiengesetzes erstellt.

Die Gesellschaft ist eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267a HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die dem Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2018 zugrunde liegenden Ansatz-, Bewertungs- und Ausweismethoden wurden beibehalten. Ein Wechsel von Bilanzierungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt. Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten angesetzt. Sofern der Marktwert am Bilanzstichtag niedriger war, wurde auf den niedrigeren Wert abgeschrieben.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen. Uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Die **Wertpapiere des Umlaufvermögens** werden mit den Anschaffungskosten abzüglich eventuell erforderlicher Abschreibungen bilanziert.

**Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten** werden mit dem Nennwert bewertet.

In den **sonstigen Rückstellungen** sind alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten enthalten. Die Bewertung erfolgt ebenfalls mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist.

Die ausgewiesenen **Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Kurs am Transaktionstag in Euro bewertet. Zum Bilanzstichtag werden auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet (§ 256a S. 1 HGB).

### **Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz**

#### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestanden analog zum Vorjahr in Höhe von EUR 83,30.

#### **Wertpapiere**

Die bilanzierten Wertpapiere sind nur zum kurzfristigen Verbleib im Gesellschaftsvermögen Betriebsvermögen bestimmt. Die Zuordnung zum Umlaufvermögen war deshalb erforderlich.

#### **Bilanzverlust**

in Euro	<b>Geschäftsjahr 2019</b>	<b>Geschäftsjahr 2018</b>
Stand Geschäftsjahresbeginn	-436.467,05	-295.122,14
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	220.789,25	-141.344,91
Stand Geschäftsjahresende	-215.677,80	-436.467,05

#### **Verbindlichkeiten**

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

### **Sonstige Angaben**

#### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen, Haftungsverhältnisse, Treuhandverhältnisse**

Aus einem abgeschlossenen Konzernumlagevertrag hat die AEE Ahaus-Enscheder AG im Geschäftsjahr 2019 an die Muttergesellschaft eine Umlage für Dienstleistungen in Höhe von 9.549,76 Euro inklusive MwSt. entrichtet. Für das Geschäftsjahr 2020 resultiert aus diesem Vertrag aktuell eine Verpflichtung in Höhe von 949,52 Euro inklusive MwSt. pro Monat.

Die Gesellschaft hat zum Bilanzstichtag finanzielle Verpflichtungen aus einem Mietvertrag über einen Lagerraum in Höhe von 83,30 Euro pro Monat. Der Vertrag ist unbefristet und unterliegt einer Kündigungsfrist von einem Monat.

Am Abschlussstichtag waren keine weiteren Haftungsverhältnisse oder Treuhandverhältnisse bekannt.

#### **Die außergewöhnlichen Geschäftsvorfälle des Geschäftsjahres 2019 aufgrund ihrer Größenordnung betreffen:**

Die Abschreibung auf ein Wertpapier des Umlaufvermögens in Höhe von 34.222,50 Euro, ausgewiesen unter dem Posten „Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens“

sowie „Umsatzerlöse“ in Höhe von 317.035,28 Euro aus Vermittlungsprovisionen.

### **Gesellschaftsorgane**

#### Vorstand:

Philipp Wiedmann, Dipl.-Kaufmann

Neben dem Vorstand werden keine weiteren Mitarbeiter beschäftigt.

#### Aufsichtsrat:

*Zum Aufsichtsratsvorsitzenden ist bestellt:*

Jochen Hummel, Steuerberater

*Weitere Aufsichtsratsmitglieder sind:*

Eva Katheder, stellvertretende Vorsitzende, Kauffrau

Gerhard Mayer, Kaufmann

### **Angaben zum Grundkapital**

Das Grundkapital beträgt 670.239,00 Euro analog zum Vorjahr. Es ist eingeteilt in 670.239 auf den Inhaber lautende Stückaktien.

#### Genehmigtes Kapital 2018

Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 11. Juli 2018 den Beschluss über die Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals gefasst. Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Grundkapital der Gesellschaft vom 28. August 2018 bis zum 10. Juli 2023 einmalig oder mehrfach, ganz oder in Teilbeträgen um bis zu insgesamt Euro 335.119,00 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2018). Die neuen Aktien sind ab dem Beginn des Geschäftsjahres, in dem sie ausgegeben werden, gewinnberechtigt.

Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Der Vorstand wurde jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auf Aktien auszuschließen:

- (1) Um Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen.
- (2) Wenn die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von oder des Zusammenschlusses mit Unternehmen bzw. Unternehmensteilen oder des Erwerbs von Beteiligungen an Unternehmen erfolgt.

Der Vorstand wurde ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung, den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen.

Diese Satzungsänderung wurde am 3. September 2018 in das Handelsregister eingetragen.

### **Konzernzugehörigkeit**

Die AEE Ahaus-Enscheder AG wird in den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft einbezogen. Der offengelegte Konzernabschluss ist bei der Deutsche Balaton AG, Ziegelhäuser Landstr. 1, 69120 Heidelberg erhältlich und wird nach Erstellung im Bundesanzeiger veröffentlicht.

### **Nachtragsbericht**

Mit Ausbruch der Corona-Pandemie in China und der nachfolgenden Verbreitung in Europa und weiteren Industriestaaten kam es seit Mitte Februar 2020 zu einem massiven Einbruch der weltweiten Kapitalmärkte. Der deutsche Leitindex DAX verzeichnete binnen weniger Wochen einen Kursabsturz von über 30 %. Derzeit werden von den betroffenen Staaten beispiellose Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Virus eingeführt, die teils massive Eingriffe in das öffentliche Leben bedeuten. Zum jetzigen Zeitpunkt ist nicht absehbar, ob die getroffenen Maßnahmen zur gewünschten Abschwächung der Ausbreitung des Corona-Virus führen, wie lange diese Maßnahmen aufrechterhalten werden müssen und wie massiv die wirtschaftlichen Verwerfungen infolge des Shutdowns sein werden.

Das Wertpapierportfolio der AEE Ahaus-Enscheder AG konnte sich dieser Entwicklung nicht entziehen. Inwieweit sich diese negative Entwicklung an den Kapitalmärkten weiter fortsetzt ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht absehbar.

### **Schlussklärung**

Die AEE Ahaus-Enscheder AG hat bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Maßnahmen wurden im Berichtszeitraum auf Veranlassung eines verbundenen Unternehmens weder vorgenommen noch unterlassen.

Heidelberg, den 25. Mai 2020

.....  
Philipp Wiedmann